

**EIN MITTELALTERISCHER KEULENKOPF
AUS DER SAMMLUNG DES MÜHLBACHERS
MUSEEUMS (Kreis ALBA)
(ZUSAMMENFASSUNG)**

Der Gesichtspunkt, der weniger von der Fachliteratur, sowie in unserem Land als auch im Ausland ausgezeichnet wurde, ist der Keulenkopf der aus dem Mittelalter datiert.

Der Keulenkopf schreibt sich in die Kategorie der Ausrüstung ein, die am meisten verwendete Waffe entlang der Zeit. Dieser Waffentyp ist nicht der Beitrag einer einzigen Bevölkerung, sondern er schreibt sich im weiten Kreis des Produkt- und Erfahrungstausch ein.

Ein Keulenkopf wurde vor kurzem in der Sammlung des Mülbachers Museums identifiziert. Das Stück wurde zufällig entdeckt, in den 70 Jahren, in Mülbach – "Roter Berg". Es ist aus Bronze hergestellt, ist kugelförmig und hat keine Proeminenzen.

Die kugelförmigen Keulenkopf die in Rumänien entdeckt wurden, können in zwei Varianten eingeteilt werden: die ohne Proeminenzen (Mülbach – "Roter Berg"), Păcuiul lui Soare und Dinogetia) und die mit vielen Proeminenzen (Bătea Doamnei und Dinogetia). Sofortige Analogien von kugelförmigen Keulenkopf kennt man auch in Ungarn, diese sind im Typ V gruppiert, nach der Typologie die von Kovács Laszlo vorgeschlagen wurde, sowie auch in Rußland, im Typ V laut Kirpienikov.

Die kugelförmigen Keulenkopf können im chronologischen Zeitraum eingegliedert werden, umfaßt zwischen dem XI – XIII Jahrhundert, aber weil diese Form von Keulenkopf der einfachste Typ des Mittelalters ist, so kaum man die Möglichkeit nicht auslassen, daß dieser Keulenkopf übernommen und fortgesetzt wurde, entlang des sofortigen Zeitraums, und zwar im XIV – XV Jahrhundert.